

Zur Zahlungsmoral bei Pelikan Es reicht!



Cihan Yüksel,
IG BCE Hannover

Foto: Ralf Orlowski

„Trotz angespannter finanzieller Lage, kann es nicht sein, dass die Löhne gar nicht oder nur verspätet gezahlt werden. Jetzt muss sich dringend etwas ändern! Sonst hat das Traditionsunternehmen keine Perspektive!“

CareFlex Chemie

Informieren und nutzen!

Zum Start von CareFlex Chemie am 1. Juli hat die IG BCE Plakatwände aufgestellt. Bei der BASF Nienburg und im Industrie Park Walsrode wirbt der Bezirk Hannover für die erste tarifliche Pflegeversicherung: Tarifbeschäftigte werden kollektiv durch den Arbeitgeber gegen das Pflegerisiko abgesichert – ohne Gesundheitsprüfung. Leitende und außertarifliche Beschäftigte kann der Arbeitgeber zu identischen Konditionen absichern. Im Leistungsfall profitieren die Versicherten von einem frei verfügbaren Pflegemonatsgeld: bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden 2 bis 4 monatlich 300 Euro, bei stationärer Pflege in den Pflegegraden 2 bis 5 sind es 1.000 Euro pro Monat.



[Mehr Infos](#)

JETZT! AUSBILDEN

HEUTE-SCHON-DAS-MORGEN-DENKEN.DE

Das Maß ist voll

Die Beschäftigten und die IG BCE machen Druck auf den Unternehmenseigner bei Pelikan. Erneut werden Löhne und Jahresleistungen in Peine-Vöhrum nicht rechtzeitig ausgezahlt. Nun ist das Maß voll.

Beim Schreibwarenkonzern Pelikan in Peine-Vöhrum wächst der Unmut der Beschäftigten. Das haben sie mit einer „politischen Mittagspause“ am 28. Juni öffentlichkeitswirksam verdeutlicht. Gewerkschaftssekretär Cihan Yüksel, der den Betrieb betreut, war vor Ort und erklärte: „Die Löhne und Jahresleistungen werden nicht pünktlich oder allenfalls in Raten gezahlt. Dagegen wehren wir uns jetzt! Denn es kann nicht sein, dass den Kolleg*innen noch mehr aufgebürdet wird, die schon so viel geben, um den Standort zu sichern.“

Nicht auf Kosten der Beschäftigten

Pelikan ist seit längerer Zeit unter wirtschaftlichem Druck. Durch Lieferengpässe habe sich dieser im vergangenen Jahr noch verstärkt, erklärte die Unternehmensleitung. Zwar versicherte der Arbeitgeber, dass der Standort Peine gesichert sei. Betriebsrat, IG BCE und die Beschäftigten rechnen dennoch mit radikalen Einsparungen. Denn der Unternehmenseigner, der malaysische Multimillionär Hooi Keat Loo, kündigte Anfang Juni den 2014 vereinbarten Rahmensozialplan. „Das deutet darauf hin,



Foto: Kar-Uwe Knecht

dass es zu Entlassungen in größerem Maßstab kommen könnte“, so Cihan Yüksel. Um ihre Stellen zu erhalten, verzichten die Mitarbeiter*innen in Deutschland bereits auf Teile ihres Tarifgehalts. Mit dem aktuellen Verhalten der Unternehmensleitung ist daher das Maß voll: „Die Beschäftigten sollen die Zeche für das Missmanagement zahlen. Das machen wir nicht mit!“ Auch der Betriebsratsvorsitzende Walter Dettmer sieht die Fehler beim Unternehmen: Vor zwei Jahren wurde eine Modernisierung der Produktion verabredet. Passiert sei seither aber wenig. In Peine-Vöhrum arbeiten rund 230 Beschäftigte für das Traditionsunternehmen.

[Mehr Infos](#)

Petition für Ausbildung

Heute das Morgen denken!

2020 gab es ein Minus von elf Prozent bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Das ist ein Negativrekord seit der Deutschen Wiedervereinigung bei den Zahlen der Neuverträge und wird sich auch in diesem Jahr nicht bessern. Junge Menschen, die aktuell eine Zukunft für sich über eine Ausbildung in den IG BCE-Bereichen suchen, brauchen Perspektive. Die IG BCE-Jugend fordert von den Unternehmen: „Nehmt eure Verantwortung endlich ernst, denn es geht auch um eure Zukunft!“

[Hier die Petition unterschreiben](#)

WIR SIND WIEDER DA!

Zum 1. Juli kehrt die IG BCE wieder zum Regelbetrieb zurück. Und am 5. Juli ist es soweit: Wir dürfen unsere Büros für den Publikumsverkehr wieder öffnen! Außerdem werden Präsenzveranstaltungen unter Beachtung der bestehenden Hygienekonzepte wieder vollständig möglich sein. Dies gilt für innerbetriebliche Veranstaltung sowie für alle anderen. Ausführlichere Infos folgen.

Wir freuen uns schon darauf, euch wieder persönlich begrüßen zu dürfen!